



# Erste Skizze

im Immobilienberatungsprozess

Pastoraler Raum Pfarrei St. Marien, Schwerte

*Stand: 31.08.2024*



---

*Skulptur von Dennis Oppenheim in Palma de Mallorca*

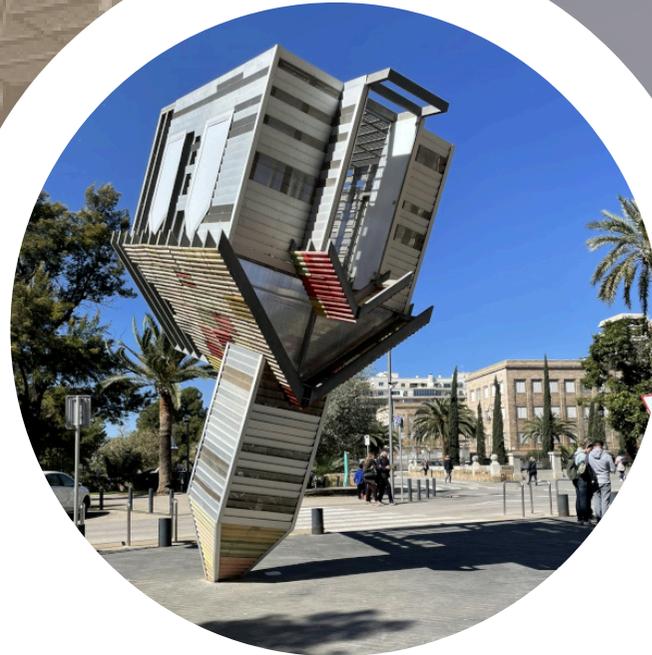


# Immobilienstrategie

## Verortung im Zielbild 2030+ des Erzbistums Paderborn

Das Immobilienkonzept hat Anteil daran, den jeweiligen sozialräumlichen und mittelfristigen demografischen Bedarfen im Rahmen des Möglichen strategisch klug zu entsprechen. Es fußt auf einer ehrlichen Bestandsaufnahme. Teilkonzepte und einzelne Maßnahmen orientieren sich an pastoralen Zukunftsperspektiven, die sich aus der jeweiligen konzeptionellen Konkretion des Zielbildes 2030+ herleiten; sie zielen auf die Förderung von Innovation (z. B. gemischter Nutzungen) über eine reaktive oder passive Bestandserhaltung hinaus.

*Zielbild 2030+ des Erzbistums Paderborn  
3.2.3 Immobilien*



# Erste Skizze

Was bedeutet das?

## 01

**Diskussionsgrundlage für den weiteren Prozess**

Die beiden Varianten der Skizze entspringen den Anregungen der Gemeindemitglieder bei der Auftaktveranstaltung im April 2024

## 02

**Beide Varianten sind realistisch, entsprechen den Vorgaben des Erzbistums und werden im weiteren Prozessverlauf auf ihre nachhaltige Finanzierbarkeit hin geprüft**

## 03

**Keine vorweggenommene Entscheidung**

Beide Varianten der Skizze werden bis zum nächsten Plenum im Januar 2025 weiter profiliert, sodass dann unter breiter Partizipation und in enger Abstimmung mit dem parallel laufenden Prozess in den Evangelischen Kirchengemeinden in Schwerte eine verbindliche Entscheidung getroffen werden kann

# Eine Skizze - zwei Varianten



## DEZENTRALE VARIANTE

### Charakter:

- Die katholische Kirche in Schwerte bleibt in den verschiedenen Sozialräumen und Orten präsent
- Die Marienkirche wird aufgegeben, St. Christophorus wird Pfarrkirche.

## ZENTRALE VARIANTE

### Charakter:

- Die Marienkirche wird zu einem signifikanten Ort im Stadtzentrum, an dem Kirche von der Öffentlichkeit weiterhin markant wahrgenommen werden kann
- Schwerpunkt am zentralen Standort St. Marien, der verkehrstechnisch vergleichsweise günstig liegt
- Erinnerungsgegenstände aus den Pfarrbezirken finden einen Ort in der Marienkirche als kirchlichem Ort für alle Schwerter Katholik:innen



# St. Antonius

# Geisecke



## DEZENTRALE VARIANTE

### **Kirche bleibt als Gebäude erhalten**

- über Nutzungsmöglichkeiten muss weiter beraten werden
- „Auftankstation“ an der Ruhr

### **Pfarrheim aufgeben**

- bei einer Abgabe des Pfarrheims stellt sich allerdings die Frage der Zuwegung sowie einer dann notwendigen WC-Anlage in der Kirche

## ZENTRALE VARIANTE

wie dezentrale Variante



# St. Christophorus

# Holzen



## DEZENTRALE VARIANTE

**St. Christophorus wird Pfarrkirche**

**Kirche und Pfarrheim werden neuer Standort der Familienkirche**

**Ausbau der ökumenischen Nutzung**

- Kirche ist bereits jetzt Gastkirche für die evangelische Gemeinde

## ZENTRALE VARIANTE

**Eine multifunktionale Nutzung für Kirche und Pfarrheim wird angestrebt; falls das nicht möglich ist: Aufgabe von Kirche und Pfarrheim**



# Heilig Geist



# Schwerte-Ost

## DEZENTRALE VARIANTE

### Aufgabe von Kirche und Pfarrheim

- Die Gottesdienste im gegenüberliegenden Altenheim „Haus Schwerte“ (jew. am 3. Dienstag im Monat um 10 Uhr katholisch und am 1. Montag im Monat um 10 Uhr evangelisch) können auch von Gemeindemitgliedern besucht werden, die nicht im Haus wohnen

## ZENTRALE VARIANTE

wie dezentrale Variante



# St. Marien



# Schwerte-Mitte

## DEZENTRALE VARIANTE

### Aufgabe von Kirche und Pfarrheim

- Abgabe der Kirche (unter Beteiligung der Stiftung/Auffanggesellschaft des Bistums)
- Multifunktionale Nutzung des Pfarrhauses statt der derzeitigen Nutzung als Dienstwohnung (zentrale Verwaltung und Gemeinderäume)

## ZENTRALE VARIANTE

### Kirche attraktiv neu gestalten Pfarrheim durch Parkplatz ersetzen

- es besteht ohnehin erheblicher Sanierungsbedarf der Kirche
- Anbau der 60er Jahre multifunktional umbauen, um Pfarrbüro und Gemeinderäume zu integrieren
- Multifunktionale Nutzung des Pfarrhauses mit zusätzlichen Gemeinderäumen



# St. Monika



# Ergste

## DEZENTRALE VARIANTE

### Aufgabe des Pfarrheims

- Verkauf des Grundstücks
- Für größere Gemeindeveranstaltungen besteht das Angebot der Mitnutzung des evangelischen Gemeindehauses; für kleinere Gruppen bietet das Pfarrhaus ausreichend Platz

### Kirche und Pfarrhaus bleiben nicht als Pfarrestandort, aber vorerst als Baudenkmal erhalten

- zur vorläufigen (voraussichtlich mindestens 10-jährigen) Bauerhaltung von Kirche und Pfarrhaus dient eine zweckgebundene Erbschaft

## ZENTRALE VARIANTE

wie dezentrale Variante

# St. Petrus



# Westhofen

## DEZENTRALE VARIANTE

**Kirche wird multifunktional genutzt**

**Pfarrheim wird langfristig vermietet**

- für die Anmietung des Pfarrheims liegen konkrete Anfragen vor

## ZENTRALE VARIANTE

**Aufgabe von Kirche und Pfarrheim**

- Als Gottesdienstort evangelische Kirche in Westhofen (Sommerkirche und Winterkirche) prüfen



# St. Thomas Morus

# Villigst



## DEZENTRALE VARIANTE

### Gemeindezentrum mit Kirchraum wird aufgegeben

- Verlegung der Familienkirche nach St. Christophorus
- als Treffpunkt steht das als Dorfgemeinschaftshaus umgenutzte evangelische Gemeindehaus zur Verfügung.

## ZENTRALE VARIANTE

wie dezentrale Variante

- **einzigster Unterschied:** Verlegung der Familienkirche nach St. Marien; damit geht eine erhebliche Modifikation des Konzeptes einher

# Kapellen in Krankenhaus und Akademie

KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. MARIEN SCHWERTE



DEZENTRALE VARIANTE

ZENTRALE VARIANTE

Diese beiden Gottesdienstorte stehen nicht zur Disposition.

# Zusammenfassung Varianten

KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. MARIEN SCHWERTE



## DEZENTRALE VARIANTE

St Antonius	<b>Kirche bleibt als Gebäude erhalten Pfarrheim wird aufgegeben</b>
St. Christophorus	<b>Kirche + Pfarrheim bleiben erhalten (Pfarr- / Familienkirche)</b>
Heilig Geist	<b>Kirche + Pfarrheim werden aufgegeben</b>
St. Marien	<b>Kirche + Pfarrheim werden aufgegeben</b>
St. Monika	<b>Kirche + Pfarrhaus bleiben vorerst als Baudenkmal erhalten Pfarrheim wird aufgegeben</b>
St. Petrus	<b>Kirche wird multifunktional genutzt Pfarrheim wird aufgegeben</b>
St. Thomas Morus	<b>Gemeindezentrum mit Kirchoraum wird aufgegeben</b>

## ZENTRALE VARIANTE

wie dezentrale Variante
<b>Kirche + Pfarrheim werden multifunktional genutzt oder aufgegeben</b>
wie dezentrale Variante
<b>Kirche wird attraktiv neu gestaltet Pfarrheim wird aufgegeben</b>
wie dezentrale Variante
<b>Kirche + Pfarrheim werden aufgegeben</b>
wie dezentrale Variante

# Eine Skizze - zwei Varianten

KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. MARIEN SCHWERTE



## DEZENTRALE VARIANTE

### Konsequenzen:

- Auch im Blick auf Gottesdienste und Gottesdienstorte wird eine verstärkte ökumenische Kooperation notwendig sein. Eine grundsätzliche Gesprächsbereitschaft hat das Presbyterium der Evangelischen Kirchengemeinde Schwerte in seiner Sitzung am 19.08.24 beschlossen..
- Die Konzepte „Reiterferien“ und „Familienkirche“ müssen mit Unterstützung der Pfarrei neu gedacht werden.
- Modifikation der hauptamtlichen Organistenstelle, da keine nennenswerte Orgel mehr vorhanden ist
- Modifikation verschiedener Küsterstellen

## ZENTRALE VARIANTE

### Konsequenzen:

- Außer pastoralen Ideen sind auch mutige (!) Baumaßnahmen erforderlich. Wenn es kein „Eyecatcher“ wird, sind die Ressourcen vergeudet
- Es handelt sich hier um die erheblich kostspieligere Variante; die nachhaltige Finanzierbarkeit müsste noch ausführlich erwogen werden; Absprachen mit der Denkmalbehörde sind erforderlich
- Die Konzepte „Reiterferien“ und „Familienkirche“ müssen mit Unterstützung der Pfarrei neu gedacht werden
- Modifikation verschiedener Küsterstellen

# Die nächsten Schritte

KATHOLISCHE  
KIRCHENGEMEINDE  
ST. MARIEN SCHWERTE



## 31.8.–15.9.24

### Feedback zur 1. Skizze

Alle, die ihre Ideen, Resonanzen, Kritik, Anregungen zur ersten Skizze mit ihren zwei Varianten einbringen möchten, können diese **an die Projektgruppe** weitergeben.

- über Feedbackbögen in der Pfarrkirche
- via Email  
[zukunft@schwerterkirchen.de](mailto:zukunft@schwerterkirchen.de)
- über die Homepage

## 17.1.25, 18 Uhr

### Plenum mit Präsentation der Weiterentwicklung der ersten Skizze

## 4.4.25, 18 Uhr

### Präsentation des endgültigen Bildes



## Bleiben Sie auf dem Laufenden... und bringen Sie Ihre Ideen ein!



**Ausstellung der ersten Skizze mit Feedback-Möglichkeit**  
Kapelle der Marienkirche, 31.8. – 15.9.24  
täglich geöffnet, 8.30 – 18.00 Uhr



**Email**  
[zukunft@schwerterkirchen.de](mailto:zukunft@schwerterkirchen.de)



**Webseite**  
[schwerterkirchen.de/zukunft](https://schwerterkirchen.de/zukunft)